

Pokini

Handbuch

**Klein.
Robust.
Lüfterlos.**



Die Inhalte wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für dennoch vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann allerdings keine Haftung übernommen werden. Empfehlungen zur Verbesserung dieses Handbuchs werden wir gerne aufgreifen und umsetzen.

Alle Rechte vorbehalten. Verwendungen von Auszügen in jedweder Form (digital oder Print) müssen zuvor schriftlich von der EXTRA Computer GmbH genehmigt werden.

Pokini ist eine eingetragene Marke der EXTRA Computer GmbH und unterliegt markenrechtlichem Schutz.

Diese Gebrauchsanweisung wurde erstellt und herausgegeben von:

EXTRA Computer GmbH
Brühlstraße 12
89537 Giengen

Tel: 07322 / 96 15 - 0
Fax: 07322 / 96 15 - 290
E-Mail: info@exone.de

Inhalt

Einführung	5
1.1 Lieferumfang	5
1.2 Hardwarespezifikationen	6
1.3 Funktionsumfang des Pokini	8
Schnellstartanleitung	11
2.1 Anschließen des Pokini	11
2.2 Linux starten	12
(für Pokini mit vorinstalliertem Linux)	
2.3 Windows XP starten	12
(für Pokini mit vorinstalliertem Windows XP)	
2.4 Windows 7 starten	12
(für Pokini mit vorinstalliertem Windows 7)	
Wartung	13
3.1 Anbringen von Gummifüßen	13
3.2 Einbau einer Festplatte	15
BIOS Setup Utility	16
4.1 BIOS Setup Utility Abschnitte	17
Treiber	19
Support	19
CE-Kennzeichnung	20
Optionales Zubehör	22

Einführung

1.1 Lieferumfang



1. Pokini Computer
2. 12V DC Netzteil
3. Netzkabel mit Schuko-Stecker
4. 3.5mm zu Cinch-Audiostecker
5. HDMI zu DVI Adapter
6. Mini-Seriell zu DB-9 Kabel
7. WiFi-Antenne
8. 2x Mini-USB zu USB 2.0 Adapter

Nicht im Bild:

9. 4x GummifüÙe

Um den Pokini nutzen zu können, benötigen Sie:

- Ein Display mit DVI- oder HDMI-Eingang, sowie ein DVI- oder HDMI-Kabel
- USB-Tastatur und Maus

1.2 Hardwarespezifikationen

Funktionen

CPU	Intel® Atom Z530 1.6 GHz * Intel® Atom Z510 1.1 GHz *
Chipset	Intel® US15W SCH
Speicher	1 GB or 2 GB DDR2-533 (rüttelfest verlötet)
Festplatte	Interner Schacht für 2.5" SATA HDD oder SSD miniSD Sockel
Display & Grafik	Intel® GMA500 Grafikbeschleunigung Hardware Videobeschleunigung für H.264, MPEG2, VC1 und WMV9 DVI Bildausgabe bis zu 1920 x 1200 über HDMI-Anschluss
Audio	Line-out, line-in 5.1 Kanäle S/PDIF
Netzwerk	2x 1000 BaseT Ethernet 802.11g WLAN
USB	4 USB 2.0 High Speed ports
Seriell	RS232 full UART

* Modellabhängig

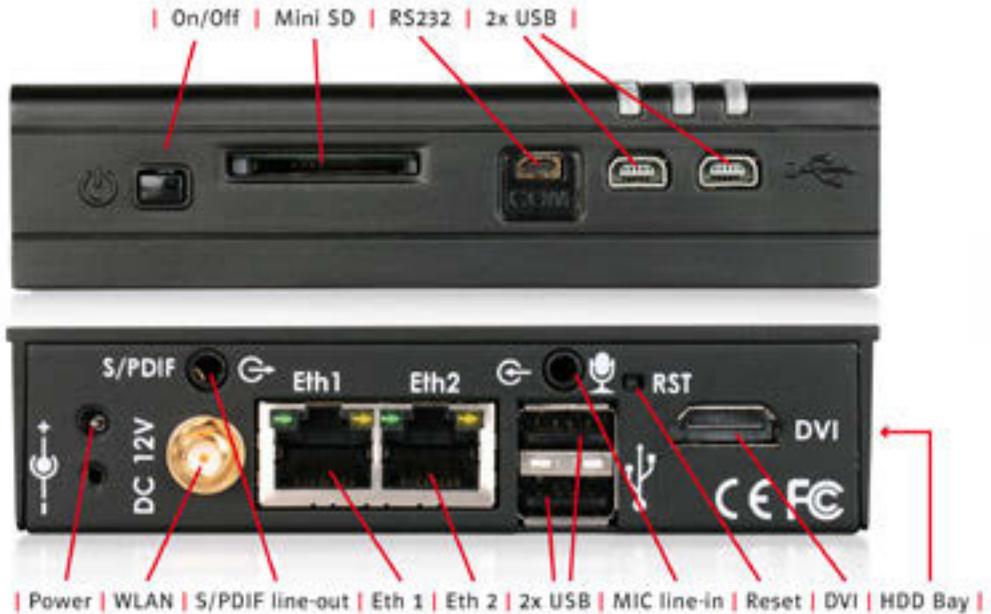
Software

BIOS	Phoenix BIOS Unterstützte Bootmedien: HDD, USB thumb drive, USB CDROM, USB hard disk, Netzwerk
Betriebssystem	Windows® 7 Professional Linux Mint 13 (andere Betriebssysteme können durch den Anwender installiert werden)

Mechanik und Umwelt

Gehäuse	100% Aluminum Hergestellt im Druckgussverfahren
Abmessungen	115 x 27 x 111 mm (BxHxT)
Gewicht	370 Gramm - inklusive HDD
Betriebs- temperatur	0 – 45 °C mit mechanischer HDD 0 – 70 °C mit SSD
Stromversorgung	12V Netzteil, verschraubbarer Netzteilstecker 8-15V tolerant Auto-On Funktion
Strom- verbrauch	Im Idle Modus (S0): 10 Watt Im Standby (S3): 2 Watt Im Soft Off (S5): 2 Watt

1.3 Pokini Funktionsumfang



USB

Der Pokini besitzt 4 USB-Ports – 2 Typ A Ports an der Gehäuserückseite, 2 mini-USB Ports an der Gehäusefront. Alle Ports unterstützen High-speed USB 2.0 mit 480 Mbps. Bitte beachten Sie, dass die Ports an der Gehäuserückseite auf dem Kopf stehen.

Serieller Anschluss

Der Serielle RS232-Anschluss ist an der Gehäusefront angebracht. Bitte benutzen Sie das mitgelieferte Mini Seriell-zu-DB9 Kabel um serielle Geräte anzuschließen.

DVI

Das DVI-D Signal wird über den HDMI-Anschluss ausgegeben. Um den Pokini mit einem DVI-Display zu verbinden,
→ benutzen Sie bitte das HDMI-zu-DVI Adapterkabel.

Um den Pokini mit einem Flachbildfernseher zu verbinden,
→ benutzen Sie bitte ein HDMI-Kabel.

Bitte beachten Sie dabei, dass Audio separat verbunden werden muss.

miniSD

Der miniSD-Slot unterstützt SDIO miniSD sowohl als auch SDHC miniSD-Karten.

Audio

An der Gehäuserückseite sind 2 Standard-3.5mm Klinkenanschlüsse angebracht.

Links:

- S/PDIF mit dem mitgeliefertem Kabel
- Stereo line-out

Rechts:

- Mikrofon
- Stereo line-in

LAN

Der Pokini verfügt über 2x 10/100/1000 Base-T Netzwerkschnittstellen mit Standard-RJ45 Anschlüssen. Die Netzwerkschnittstellen bieten eingebaute LEDs, die über den Verbindungszustand Auskunft geben.

WLAN

Eine WLAN-Antenne liegt Modellen mit integriertem WiFi bei und sollte für die Verwendung des WLAN-Adapters an den SMA-Anschluss an der Gehäuserückseite angeschlossen werden.

Ein-/Aus-Taster

Der Pokini hat einen mechanischen Ein-/Aus-Taster an der Gehäusefront. Der Taster dient dazu, den Pokini sowohl Ein-/Auszuschalten als auch ihn in den Standby-Modus zu versetzen und daraus aufzuwecken (sofern das verwendete Betriebssystem diese Funktion unterstützt).

Das Gedrückthalten des Tasters für 5 Sekunden schaltet das Gerät immer aus.

→ *Anmerkung: der Pokini unterstützt Auto-On. Wenn er an das Stromnetz angeschlossen wird, schaltet er sich selbst ein.*

LEDs

Der Pokini hat 3 Statusleuchten.



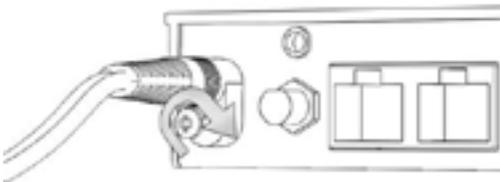
Von links nach rechts:

- Festplattenaktivität
- WLAN eingeschaltet / WLAN-Aktivität
- Betriebszustand

Schnellstartanleitung

2.1 Anschließen des Pokini

- Schalten Sie das Display aus und verbinden Sie es mit dem Pokini-HDMI-Anschluss (benutzen Sie ggfs. den HDMI-zu-DVI-D Adapter).
- Schließen Sie die USB-Tastatur sowie die Maus an die USB-Anschlüsse an.
- Stecken Sie die Lautsprecher in die line-out Buchse.
- Stecken Sie das Netzkabel in die RJ-45 Buchse.
- Verbinden Sie die WiFi-Antenne mit dem SMA-Anschluss, indem Sie die Antenne im Uhrzeigersinn drehen, bis sie fest verbunden ist.
- Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Stromanschluss an der Gehäuserückseite.
- Es wird empfohlen, das Netzkabel mit der angebrachten Schraube abzusichern.



- Verbinden Sie das Netzkabel mit dem externen Netzteil und das Netzteil mit dem Stromnetz. Die Betriebsanzeige des Pokinis sollte aufleuchten, sobald das Gerät bootet.

2.2 Linux starten (für Pokini mit vorinstalliertem Linux)

Ubuntu Linux sollte automatisch starten.

Anmeldedaten:

Benutzername:	pokini
Passwort:	111111

2.3 Windows XP starten (für Pokini mit vorinstalliertem Windows XP)

Nach dem ersten Einschalten werden Sie durch den Windows Willkommens-Assistenten geführt, welcher selbsterklärend ist. Die Windows XP-Seriennummer finden sie auf dem COA-Label auf der Gehäuseunterseite.

2.4 Windows 7 starten (für Pokini mit vorinstalliertem Windows 7)

Nach dem ersten Einschalten werden Sie durch den Windows Willkommens-Assistenten geführt, welcher selbsterklärend ist. Die Windows 7 Seriennummer finden sie auf dem COA-Label auf der Gehäuseunterseite.

Wartung

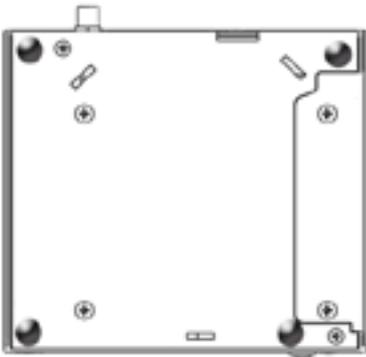
Der Pokini muss nicht gewartet werden. Sie sollten das Gerät nicht zerlegen, da dadurch die Garantie erlischt.

Die folgenden Tätigkeiten können vom Benutzer durchgeführt werden:

3.1 Anbringen von Gummifüßen

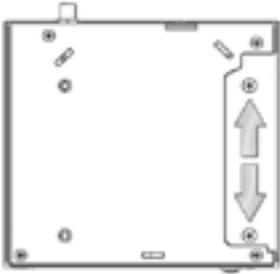
Sie sollten die Gummifüße auf der Unterseite des Pokini anbringen, um die Gehäuseunterseite zu schützen.

Die empfohlene Positionierung der Gummifüße ist im folgenden Bild eingezeichnet:

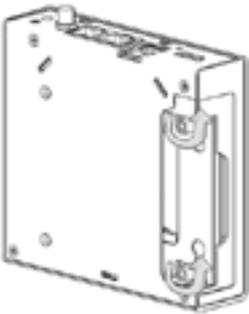


3.2 Einbau einer Festplatte

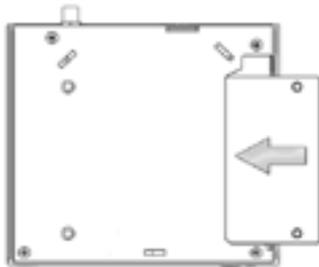
1. Lösen Sie die beiden Schrauben in der Laufwerksabdeckung wie unten im ersten Bild markiert. Entfernen Sie dann die Laufwerksabdeckung.



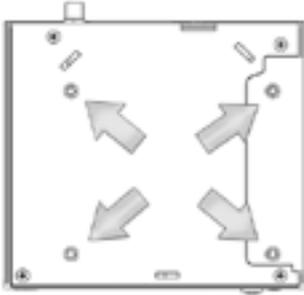
2. Lösen sie die Abstandsbolzen mit einem 5.5mm Steckschlüssel



3. Schieben Sie die Festplatte in das Gehäuse..

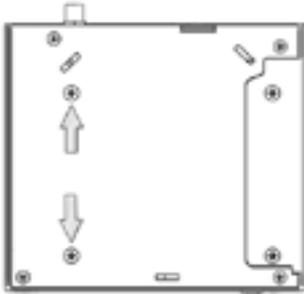


4. Befestigen Sie die Festplatte mit 4 Schrauben auf der Gehäuseunterseite..

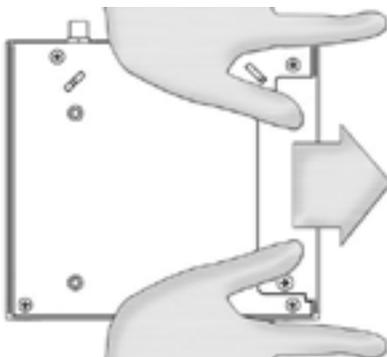


Entfernen der Festplatte

1. Lösen Sie die 2 Schrauben die die Festplatte befestigen.



2. Entfernen Sie die Festplattenabdeckung.
Die Festplatte kann nun herausgezogen werden



BIOS Setup Utility

Aufrufen des BIOS Setup Utility

Schalten Sie den Pokini aus.

Halten Sie die F2-Taste gedrückt, während Sie den Pokini einschalten.

Bildschirmaufbau

Am oberen Bildschirmrand befindet sich das Menü.

Der linke Abschnitt zeigt Konfigurationsoptionen. Wenn ein Element ausgewählt ist, zeigt der rechte Abschnitt kontextbezogene Hilfe für das Element.

Navigationstasten sind am unteren Bildschirmrand beschrieben.

Laden von BIOS-Standard Einstellungen

Wählen Sie Exit → Load Setup Defaults und dann Exit Saving Changes

4.1 BIOS Setup Utility Abschnitte

Main

- Datum & Uhrzeit
- Large Disk Access Mode [DOS | Other] – Wählen Sie DOS für Windows XP und Linux
- Primary Master – hard disk identification. Wenn on-board Flash-Speicher erkannt wurde, wird er hier angezeigt.
- Primary Slave – Eine eingebaute Festplatte wird üblicherweise automatisch erkannt.
- Memory Cache – sollte eingeschaltet sein
- BIOS Date – Zeigt das Alter des derzeit verwendeten BIOS an.

Advanced

- Installed O/S – Wählen Sie WinXP für Windows und Linux
- Keyboard Features - Tastatureinstellungen
- Summary Screen – Zeigt die Systemkonfiguration beim Boot
- QuickBoot mode – Führt beim Systemstart weniger Selbsttests für einen schnelleren Start durch.
- Watchdog Timer – Kontrolliert den Watchdog, der beim Einfrieren des Systems automatisch neu startet.
- Watchdog Timer Value [sec] – Konfiguriert den Watchdog-Timer (31 bis 255 Sekunden)
- Start Etherlink – Startet das Etherlink utility um das BIOS über das Netzwerk zu aktualisieren.
- Load and run APCC code – wird für angepasste Chipsatzkonfiguration verwendet

Intel

- CPU Control Sub-Menu
 - Hyperthreading – Hyperthreading ein- oder ausschalten
 - Processor Full Speed – Reguliert die Energie-Policy
 - No Execute –NX bit Virusschutz ein- oder ausschalten
 - Intel Virtualization – Virtualisierungsunterstützung ein- oder ausschalten

- Chipset Control Sub-Menu
 - Audio – Audiochipsatz ein- oder ausschalten
 - SDIO – SD Slot ein- oder ausschalten
 - PCI Express – Root Port 1 – ein- oder ausschalten des PCIe-Ports für die erste Netzwerkschnittstelle.
 - PCI Express – Root Port 2 – ein- oder ausschalten des PCIe-Ports für die zweite Netzwerkschnittstelle.

- Video (Intel IGD) Control Sub-Menu
 - Graphic Memory Aperture Size – [256MB | 128MB] Wählen Sie hier wieviel Arbeitsspeicher für die Grafikkarte verwendet werden soll. Der Gesamtspeicher des Systems wird um diese Größe reduziert.

Security

Dieser Abschnitt erlaubt:

- Das Setzen eines Supervisor-Passworts um das BIOS setup zu schützen.
- Das Setzen eines User-Passworts um den Bootvorgang zu schützen.

Wenn Sie ein Passwort löschen möchten, setzen Sie ein neues, leeres Passwort.

Boot

Wählen Sie eine Bootreihenfolge aus der eingebauten Festplatte, eingebautem Flash-Speicher, USB-Stick (USB key), USB CDROM, USB Festplatte und USB Floppy (FDC).

Boot von Netzwerk (PXE) muss separat eingeschaltet werden (siehe oben).

Boot von SD-Karte wird nicht unterstützt.

Exit

Standardoptionen um Änderungen zu speichern oder verwerfen, oder BIOS-Standardwerte neu zu laden.

Treiber

Alle Treiber finden Sie auf der mitgelieferten CD oder im Internet unter www.pokini.de → Produkte → Pokini Z → Downloads

Support

Sie haben Fragen technischer Art?

Im Internet unter www.pokini.de haben wir Ihnen ausführliche Antworten zu häufigen Fragen zusammengestellt.

Bei weiteren Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

support@pokini.de

CE-Kennzeichnung



Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 2004/108/EG „Elektromagnetische Verträglichkeit“, 2006/95/EG „Niederspannungsrichtlinie“, 2009/125/EG „Ökodesign Richtlinie“ und 2011/65/EU „RoHS Richtlinie“.

CE-Kennzeichnung für Geräte mit Funkkomponente

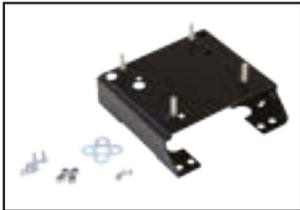
Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Gerät darf in folgenden Ländern verwendet werden:

Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland	Estland
Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien	Irland
Island	Italien	Lettland	Liechtenstein	Litauen
Luxemburg	Malta	Niederlande	Norwegen	Zypern
Polen	Portugal	Rumänien	Schweden	Schweiz
Slowakei	Slowenien	Spanien	Tschechische Republik	
Ungarn	Österreich			

Aktuelle Informationen über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Sollte Ihr Land nicht in der Liste erwähnt sein, erkundigen Sie sich bitte bei der entsprechenden Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Optionales Zubehör



VESA-Halterung für
Monitor Pokini + Wand
mit Zubehör



VESA-Halterung II



DVI auf VGA Adapter



Kabel seriell 2m



Kabel seriell 30cm



Kfz.-Adapter 12V



Netzteil Hutschiene
230V -> 12V



Netzteil Hutschiene
24V -> 12V



Netzteil DC/DC
36-144V -> 12V



Heatsink



Netzteil, 12V 1,5A



medizinisches Netzteil



Hutschienen-Halterung



EXTENDED Temperature
Test -20°C bis 70°C



EXTENDED² Temperature
Test -40°C bis 85°C



4050487481201

V 1.7 / 02-2015

Alle Rechte vorbehalten. © 2015 EXTRA Computer GmbH